

Presse INFO

aktuell

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal e.V.

Vorsitzender: Karl Burger · Geschäftsführer: Lutz Heubach

Mühlenbacher Str. 16 · 77716 Haslach · Tel. 07832-79710 · Fax 07832-79777

Ansprechpartner: Lutz Heubach · E-Mail: heubach@lhke.de

Nr. 1

2020

18. März

Informationen

anlässlich des Pressegesprächs am 18.03.2020

in der Hauptwerkstatt Haslach um 14:30 Uhr

über präventive und bereits vollzogene Maßnahmen zur Verhinderung
einer Infektion mit dem Coronavirus in den verschiedenen
Dienstleistungsbereichen der Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal

Teilnehmer

Karl Burger, Vorsitzender

Lutz Heubach, Geschäftsführer

Martin Schmid, stv. GF u. Bereichsleitung Pädagogik

Jasmin Metzger, Bereichsleitung Wohnen



Lebenshilfe

für behinderte Menschen
im Kinzig- und Elztal

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach wie vor gibt es **in unseren Einrichtungen keinen bestätigten Fall einer Infektion mit dem Coronavirus**. Bei der Lebenshilfe ist ein Krisenstab gebildet, der sich täglich und bei Bedarf erneut kurzfristig trifft, um die aktuelle Situation zu bewerten und ggf. weitere Maßnahmen zu treffen. Der aktuelle Sachstand stellt sich wie folgt dar:

Für alle stationären **Wohnhäuser** besteht nach der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen vom 16.03.2020 ein Besuchsverbot. Dies gilt grundsätzlich auch für Angehörige.

Die **Werkstätten** in Baden-Württemberg sind nach wie vor geöffnet, wobei wir davon ausgehen, dass dies sich kurzfristig auch noch ändern kann. So sind z.B. die Werkstätten in Schleswig-Holstein bereits alle geschlossen.

Unabhängig von einer noch ggf. kommenden öffentlich-rechtlich angeordneten Schließung werden wir die Werkstätten im Kinzig- und Elztal einschließlich der Förder- und Betreuungsbereiche bereits **ab Donnerstag, dem 19.03.2020 für externe Werkstattbesucher schließen**. Dies betrifft etwa 1/3 der von uns begleiteten Menschen mit einer Behinderung, die noch zu Hause bei ihren Familien leben. Diese Entscheidung wurde u.a. auch auf dem Hintergrund erforderlich, da der von der Lebenshilfe zu betreuende Personenkreis zu einer besonders zu schützenden Risikogruppe gehört.

Die übrigen 2/3 unserer Klienten werden in den Wohnbereichen begleitet. Hier ist vorgesehen, weiterhin eine Tagesstruktur im Werkstattbereich vorzuhalten, allerdings in getrennten Gruppen!

Mit anderen Worten:

Die Bewohner des Wohnhauses in Haslach sind nicht in der gleichen Gruppe wie die des Wohnhauses in Hofstetten. Es soll damit vermieden werden, dass es im Werkstattbereich zu einer Vermischung dieser Personenkreise kommt. Es geht darum, eine ggf. auftretende Infektion einzugrenzen und damit eine Ausbreitung der Infektion auf alle

Wohnhäuser zu vermeiden. Dazu gehören auch zeitversetzte Pausen einschließlich Mittagessen. Entsprechende Aufteilungen haben wir auch in der Zweigwerkstatt in Elzach für die Wohnhäuser Bleibach und Elzach sowie in der Zweigwerkstatt Steinach für die Wohnhäuser Wolfach und Zell-Unterharmersbach vorgesehen.

Die zuständigen Landkreise Emmendingen und Ortenaukreis haben wir informiert.

Haslach, 18.03.2020



Karl Burger

Vorstandsvorsitzender



Lutz Heubach

Geschäftsführer